

Dem Gemeinschaftssinn Sorge tragen

Als neues Mitglied des Gemeinderates Reichenburg kommt mir die Ehre zu Teil, das Editorial in der neusten Ausgabe des «richäburg.info» zu schreiben.

Bekanntlich durfte ich kürzlich als OK-Präsident des Schwyzer Kantonalturnfests mit über 450 Helferinnen und Helfern sowie 460 Kampf-, Wertungs- und Schiedsrichtern mithelfen, den über 4200 Turnerinnen und Turnern und ein paar tausenden von Zuschauern an zwei Wochenenden und an drei verschiedenen Standorten sportliche und gesellschaftliche Bedingungen zu organisieren. Was mich neben sehr vielen positiven Augenblicken besonders gefreut hat, war die Tatsache, dass sich etliche freiwillige Helferinnen und Helfer unaufgefordert und mit grossem Enthusiasmus zur Verfügung gestellt haben. Wir planten folgendes vierstufiges Personalkonzept: eigene Leute aus den Trägervereinen, Verwandte und Bekannte aus den Trägervereinen, zusätzliche Vereine anfragen, Anfrage um Mithilfe über Zeitungsinserte. Es genügte Stufe 2. Wir mussten keine weiteren Vereine anfragen und auch keine Inserate aufschalten. Unglaublich wie viele Leute sich freiwillig gemeldet haben. So zum Beispiel eine Frau mit akzentfreiem Hochdeutsch, welche ein paar hundert Meter neben dem Festgelände wohnt, sprach mich beim Aufbau auf dem Festgelände an. Sie fände diesen Anlass so toll und möchte gerne mithelfen. Ein paar Stunden später wurde mit ihr vom Ressort Personelles einen Einsatz vereinbart, unentgeltlich. Etliche Vereine haben ihre Hilfe angeboten, welche wir schlussendlich nicht benötigten. Andere OKs in dieser Grösse haben diesbezüglich viel mehr Mühe, um Personal zu finden.



Hanspeter Rast
Gemeinderat

In der Obermarch engagieren sich (noch) sehr viele Personen unentgeltlich im Bereich Sport, Kirche, Politik, Kultur, Nachbarschaftshilfe, Soziales, innerhalb der Familien, usw. Genau hier liegt der Vorteil unseren ländlichen Gemeinden. Man kennt sich ein wenig. Wir grüssen uns auf der Strasse. Man ist besorgt, wenn es dem Gegenüber nicht so gut geht. Schauen wir, dass diese Sitten und Gebräuche nicht verloren gehen.

Ich wiederhole immer wieder gerne den Satz von John F. Kennedy: «Frage nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern was du für dein Land tun kannst». Als Kennedy diesen Satz aussprach, meinte er damit, dass es unmöglich sei, dass eine Gemeinschaft zum Allversorger seiner Bürgerinnen und Bürger werden kann, sondern, dass jeder Einzelne auf der Basis seiner persönlichen Freiheit zuallererst auch für sein Leben selbst verantwortlich ist.

In diese Richtung zielt auch das neu lancierte «richäburg.füränand». Es geht im Grundsatz um die Nachbarschaftshilfe. Das Ziel dieses Projekts ist nicht neu, es wird heute schon zelebriert. Es gibt etliche Menschen in unserer Gemeinde, welche Freiwilligenarbeit leisten. Mit «richäburg.füränand» werden zusätzliche Plattformen geboten, um die Tätigkeiten der Freiwilligenarbeit zu fördern. Geben wir diesem Projekt eine Chance. Beim Kleinen fängt es an. Auch können und wollen sich nicht alle in einem Verein engagieren. Es gibt aber etliche andere Möglichkeiten, «füränand» da zu sein. Sei es nur schon für ein kurzes Gespräch oder sich besorgt zu sein, wie es dem Gegenüber geht. Pflegen wir weiterhin unseren Gemeinschaftssinn, eben: «mitänand füränand».

Neugewählte Gemeinderäte vereidigt

Anlässlich der GR-Sitzung vom 21. Juni 2018 wurden die neu gewählten Gemeinderäte Hanspeter Rast und Nicola Milano in ihre Ämter eingewiesen und vereidigt. Anschliessend nahm der Gemeinderat die Konstituierung für die Legislaturperiode 2018–2020 vor. Die bisherigen Gemeinderäte behalten alle ihre angestammten Ressorts. Als Nachfolger der abtretenden Gemeinderäte hat Hanspeter Rast von Hans Thürig das Ressort Gesundheit und Soziales übernommen und Nicola Milano von Robert Mettler-Casulli das Ressort «Ortsplanung und Hochbau». Die Ressortverteilung für die kommenden zwei Jahre sieht demnach wie folgt aus: Präsidium: Armin Kistler-Bellanger, Finanzen: René Schellenberg, Bildung: Erwin Feusi, Gesundheit und Soziales: Hanspeter Rast, Ortsplanung und Hochbau: Nicola Milano, Tiefbau + Umwelt: Hansjörg Amacker, Elektrizitätswerk und Liegenschaften: Daniel Flury

Langjährige Mitarbeiter als Stütze der Verwaltung

Langjährige Mitarbeiter bilden die Pfeiler unserer Gemeindeverwaltung. Mit ihrem umfassenden Fachwissen und ihrer enormen Berufserfahrung prägen sie die Entwicklung unserer Gemeinde in den verschiedensten Bereichen mit. Es ist uns eine Ehre, euch in unserem Team zu haben. Der Gemeinderat dankt allen Jubilaren für die langjährige und wertvolle Arbeit und freut sich, noch lange auf eure geschätzten Dienste zählen zu dürfen. Wiederum konnten mehrere Verwaltungsangestellte ihr Dienstjubiläum feiern:

20 Jahre im Dienste der Gemeinde

Armin Reumer als verantwortlicher Hauswart für das Mehrzweckgebäude

Am 1. August 1998 trat Armin Reumer in die Dienste der Gemeinde Reichenburg ein. Als Chef-Hauswart war er zuständig für die Gemeindeliegenschaften Mehrzweckgebäude und Burgschulhaus und führte damals 1 bis 2 Mitarbeiter. Die Gemeinde ist gewachsen und im Laufe der Jahre sind neue Liegenschaften dazugekommen (Erweiterung Schulhaus Burg, Neubau Turnhalle und Sportanlagen, Gemeindeverwaltung). Im Jahr 2013 hat Armin die Teamleitung an jüngere Kräfte abgegeben und kümmerte sich seither als gute Seele vermehrt um «sein Mehrzweck». Er darf stolz sein auf sein Lebenswerk, welches er nun aufgrund seiner Pensionierung an seinen Nachfolger übergeben darf. Wir werden Armin Reumer als Persönlichkeit und seine Jauchzer bestimmt vermissen.

Christof Bruhin als Verwaltungsangestellter zuständig für die Bereiche Kassier- und Steueramt sowie das Elektrizitätswerk

Als junger Bursche trat Christof Bruhin seine KV-Lehre bei der Gemeinde an. In den 20 Jahren hat sich Christof zu einer wichtigen Stütze unserer Verwaltung entwickelt. Wir können uns jederzeit auf seine Fachkompetenz und Zuverlässigkeit verlassen und schätzen seine Ruhe in der Hektik und seinen Humor an jedem Arbeitstag.

10 Jahre im Dienste der Gemeinde

Karin Schmid als Leiterin Sozialdienst

Seit 1. August 2008 führt Karin Schmid die Sozialberatungsstelle der Gemeinde Reichenburg. Die nicht immer einfache Aufgabe meistert sie mit Geschick und Heiterkeit. Sie versteht es immer wieder, den in Not geratenen Bedürftigen die ihnen zustehende Unterstützung zu vermitteln, ihnen aber auch die Grenzen der Sozialhilfe aufzuzeigen. Sie ist eine aufgestellte und humorvolle Kollegin, mit der wir gerne zusammenarbeiten.

Erfolgreicher Lehrabschluss

An der Diplomfeier der Kaufmännischen Berufsschule von Lachen konnte unsere Lernende **Riccarda Smaniotto** mit Stolz ihr Diplom als kaufm. Angestellte EFZ (Profil E) in Empfang nehmen. Gemeinderat und Arbeitskollegen gratulieren der jungen Fachfrau zum erfolgreichen Lehrabschluss und wünschen ihr auf dem weiteren Lebensweg alles Gute.

Die auf August 2019 frei werdende Lehrstelle hat der Gemeinderat an Schwendeler Alessia aus Tuggen vergeben.

Neuer Hauswart gewählt

Wie erwähnt geht Armin Reumer in den wohlverdienten Ruhestand. Als Nachfolger für die Liegenschaften Mehrzweckgebäude und Gemeindeverwaltung hat der Gemeinderat **Roland Ruoss** aus Buttikon gewählt. Wir heissen Herrn Ruoss ganz herzlich willkommen in unserem Team und wünschen ihm viel Freude und Genugtuung an seiner neuen Aufgabe.



Armin Reumer
20-Jahr-Jubiläum



Christof Bruhin
20-Jahr-Jubiläum



Karin Schmid
10-Jahr-Jubiläum



Riccarda Smaniotto
Lehrabschluss



Roland Ruoss
Neuer Hauswart

Schulstart 2018

335 Kinder und 28 Lehrpersonen starteten am 13. August ins Schuljahr 2018/2019. Genau 40 Kinder, die im Verlauf des Schuljahres 5-jährig werden, haben sich zum allerersten Mal auf den Schulweg gemacht. In Reichenburg besuchen 100% das freiwillige, erste Kindergartenjahr. Niemand verzichtet auf den Besuch des Kindergartens. Die neuen Kindergartenkinder wurden auf die bestehenden vier Kindergärten (je 2 in den Schulhäusern Burg und Am Bach) verteilt. So können die kleinen von den grossen Kindergartenkindern profitieren. Das soziale Lernen geschieht fast automatisch.

47 Erstklässler, verteilt auf drei Schulklassen, liessen an ihrem ersten Tag als Primarschüler im Beisein der Eltern Ballone in den Himmel steigen. Mögen die vielen guten Wünsche auf den angehängten Karten in Erfüllung gehen.

Wechsel Schulleitung

Leider verlässt **Michaela Angehrn** die Schule Reichenburg per 31. Januar 2019. Als kompetente und motivierte Schulleiterin hat sie unsere Primarschule in den letzten 10 Jahren geprägt und weiterentwickelt. Der Gemeinderat möchte es nicht unterlassen, ihr an dieser Stelle für das enorme Engagement für die schulischen Belange und die langjährige Zusammenarbeit herzlich zu danken. Die Ausschreibung der offenen Stelle erfolgt in den kommenden Wochen. Schulrat und Gemeinderat bemühen sich um eine geeignete Nachfolge.

Schulsekretariat

Das Schulsekretariat befindet sich seit dem Umzug im Mai im Schulhaus Am Bach im ersten Stock. Es ist von Dienstag bis Freitag jeweils vormittags besetzt. Frau Smaniotto (Schulsekretärin) und Frau Angehrn (Schulleiterin) heissen spontane Besucher gerne willkommen. Längere Termine können gerne vorgängig telefonisch vereinbart werden: 055 511 01 91. Auf der Homepage www.schule-reichenburg.ch sind laufend Informationen zum Schulalltag zu finden.

Jubiläum

Brigitta Züger, sie unterrichtet die 1. Klasse A, begann ihr 26. Dienstjahr in Reichenburg. Sie feierte bei Schuljahresende das 25-Jahr-Jubiläum. Ihre Erfahrung und das grosse Wissen gibt sie regelmässig Praktikantinnen weiter. Die Schule Reichenburg schätzt Frau Züger als moderne und pflichtbewusste Lehrerin.



Brigitta Züger

Veranstaltungskalender

September 2018

01	Kurs Notfälle beim Kleinkind	Feuerwehrlokal	Samariterverein
01/02	2. Carfood-Festival	Industriestrasse 13	Autoverwertung Zimmermann GmbH
14	CleanUp-Day – Fötzlete im Dorf	Mehrzweckgebäude	FamilienForum
22	Kinderwaren-Börse	Mehrzweckhalle	FamilienForum
23	Abstimmung von Bund und Gemeinde	Gemeindeverwaltung	Gemeinderat

Oktober 2018

13	Viehschau	Areal Firma Verwo	Viehuchtgenossenschaft
13	Einweihung Schulhaus am Bach	Mehrzweckareal	Gemeinderat
13/14	Chilbi Reichenburg	Mehrzweckareal	Einwohner-Verkehrsverein
26	ordentliche Herbst-gemeinde	Mehrzweckgebäude	Allgemeine Genossame Reichenburg
26/27	Nothilfekurs Oktober	Feuerwehrlokal	Samariterverein

November 2018

04	Kirchenkonzert	Pfarrkirche	Musikgesellschaft
06.11.–11.12.	Skiturnen Turnverein/Skiclub	Turnhalle	Turnverein/Skiclub
30	Gemeinde-versammlung / Voranschlag 2018	Mehrzweckhalle	Gemeinderat

Dezember 2018

01	Lego Nachmittag	Mehrzweckgebäude	Jugend+Kultur Kommission
02	Chlausmärt	Zur Rose	Verein Chlausmärt

Jubilare

Alles Gute zum Geburtstag wünschen wir am

03.09.	85 Jahre
Winet-Lacher Margareta	
14.09.	96 Jahre
Schirmer Johann	
19.09.	98 Jahre
Thoma-Kistler Christina	
02.10.	80 Jahre
Strebel-Furrer Elisabeth	
10.10.	98 Jahre
Küttel-Guyot Gabrielle	
23.10.	85 Jahre
Zürcher-Bravin Paul	
29.10.	80 Jahre
Kistler-Mettler Xaver	
16.11.	80 Jahre
Hahn-Zimmermann Annalies	
18.11.	80 Jahre
Schuesser-Tanner Rätia	
18.11.	80 Jahre
Egli Erika	
26.11.	85 Jahre
Rüegg Nelli	

Erfolgreiche Champions geehrt

Die Sportlerinnen und Sportler Tanja Hüberli, Lucas Diethelm und Jan Freuler sowie die Kleinfeldgymnastik-Gruppe des Turnvereins wurden an der Bundesfeier in Reichenburg für ihre Glanzresultate im vergangenen Jahr geehrt. Der Gemeinderat freut sich mit den erfolgreichen Sportlern über die Superleistungen und die positiven Schlagzeilen für unser Dorf.



Champions – Husi+Sport

Das Angebot findet ab Oktober bis April jeweils am Mittwochnachmittag statt. Die Teilnahme ist für die Kinder der 3. bis 6. Klasse kostenlos und erfordert keine Anmeldung. Betreut werden sie von einer erwachsenen Standortleitung sowie vier Junior-Coaches der Oberstufe. Diese unterstützen die teilnehmenden Kinder bei der Erledigung der Hausaufgaben und bieten ihnen diverse Sportarten an. Leider kann der bisherige Standortleiter Andrin Schmucki keine weitere Saison anhängen, da sich die Tätigkeit nicht mehr mit dem Studium vereinbaren lässt. Nur ungern wird er deshalb verabschiedet und man sucht eine neue Standortleitung. Studierende pädagogischer, sozialer oder sportlicher Richtung sind herzlich eingeladen, sich für diesen Nebenjob bei der Schulleitung zu melden.

